

Heimat- und Handwerks- museum Wahlstedt



*Ein Museum zum Schauen
und Staunen, zum Erinnern
und Erzählen, um den
Wandel
der Zeit zu erleben.*

Die Themen unseres Museums

- Handwerk im ländlichen Bereich
- Haushalt in der "Guten, Alten Zeit"
- Das Marinearsenal
- Neuanfang nach 1945

Das Handwerk im ländlichen Raum hat viele Facetten, auf dem Lande wurde fast alles selbst gemacht. Wir zeigen Ihnen den Schuhmacher mit seiner Schusterkugel, die Arbeit des Dorfstechers und des Imkers. Weben und Spinnen waren wichtige Tätigkeiten. Schmieden und Waldarbeit waren schwere Arbeiten. Bei allen diesen Arbeiten fehlte die technische Hilfe, der Motor hatte die Muskelkraft noch nicht ersetzt.

Die Hausfrau hatte es ebenfalls nicht leicht, Küche, Wäschewaschen, Bügeln, Wintervorräte anlegen füllten sie völlig aus.

Seit den Zwanzigerjahren gab es auf den Dörfern elektrischen Strom, aber kaum Geräte außer Lampen und Radio. Erst am Ende der Fünfzigerjahre des vorigen Jahrhunderts gab es in den schleswig-holsteinischen Dörfern auch Leitungswasser. Wir zeigen Ihnen gerne die sogenannte "Gute, Alte Zeit".



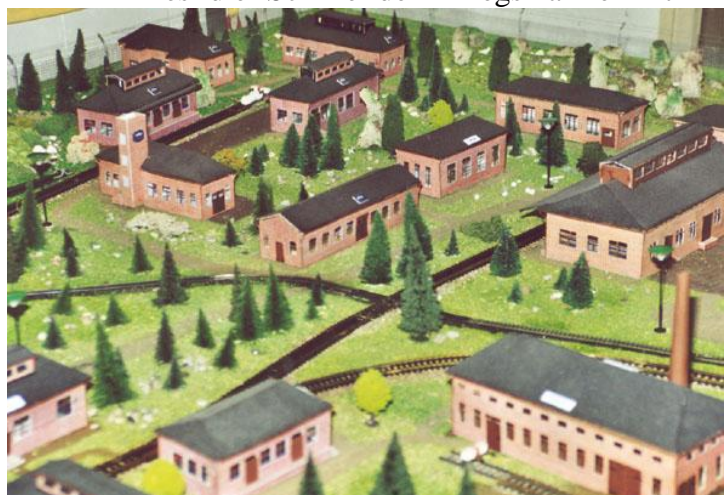
Eine Abteilung zeigt den Blick in eine alte Schulstube, als die Schüler noch auf Bänken saßen, und die Lehrer in den kleinen Dorfschulen noch mit dem Rohrstock unterrichteten.

Das Marinearsenal wurde ab 1936 im Forst in der Nähe des Dorfes gebaut. Während des 2. Weltkrieges versorgte es die Schiffe der Kriegsmarine mit

Munition, bis zu 1700 Menschen haben hier gearbeitet. Nach dem Ende des Krieges konnten Flüchtlinge in den Gebäuden wieder einen Neuanfang starten. Daraus entstand Wahlstedts erstes Industriegebiet und aus dem Bauerndorf mit ca. 750 Einwohnern entwickelte sich eine Kleinstadt, die heute ca. 9500 Einwohner hat.

Für das Arsenal zeigen wir ein großes Modell.

Ein Beamer kann dazu viele alte Fotos aus Wahlstedt wieder lebendig machen.



Unser Museum bietet außerdem viele Sonderangebote:

Wir haben ein reichhaltiges Angebot für Schulklassen und Kindergartengruppen, es geht vom Märchenzelt über Angebote zum Heimat- und Sachunterricht bis zu Themen mit Computer- und Beamer-Einsatz. Sie können in unseren Räumen auch Videos produzieren. Bitte fordern Sie unseren Sonderprospekt an.

(Preise nach Gruppengröße und Materialaufwand)



Zu den regulären Öffnungszeiten am Donnerstag backen wir in unserem Steinbackofen Brot und Kuchen und kochen Kaffee. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Kuchen nicht außer Haus verkaufen.



Ein Schmuckstück ist der Nachbau einer alten Druckerpresse, auf der wir (fast) wie zu Gutenbergs Zeiten drucken können.

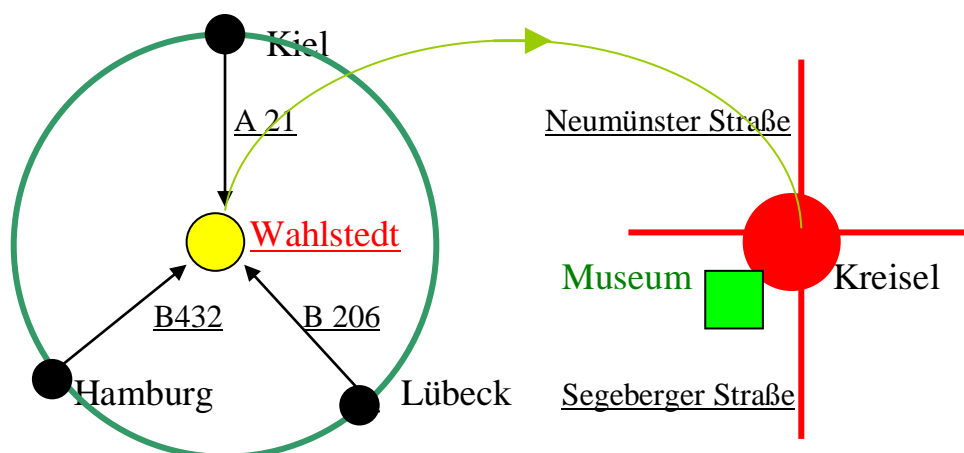


Ein besonderer Höhepunkt ist eine Trauung im Museum. Wir bauen das Museum zum nostalgischen Trauzimmer um, haben auch für Gäste viel Platz, und nach der Trauung ist Gelegenheit für einen kleinen Empfang.

Bitte besprechen Sie es mit unserer Ständesbeamtin.

Und so kommen Sie zu uns:

Sie finden uns im Dreieck zwischen Kiel, Hamburg und Lübeck, Radfahrer besuchen uns vom Mönchsweg aus:



Anschrift:

Heimat- und Handwerksmuseum
in der Volkshochschule Wahlstedt e.V
Waldstraße 1 (in der Begegnungsstätte)
23812 Wahlstedt

Lage: Stadtmitte, Parkplätze auf dem Marktplatz und Rendsburger Straße
Buslinien 7900/7930: Haltestelle "An der Eiche"
Bahnverbindung über den Hamburger Verkehrsverbund hvv

Telefon: **04554-5912** (Büro: Di. und Do. 15-17 Uhr, sonst Anrufbeantworter),
Fax: 04554-703132

Internet: www.museum-wahlstedt.de und www.museen-nord.de
e-mail: vhs.wahlstedt@t-online.de

Ihre Ansprechpartner sind Frau A. Remmers und Herr P. Koch

Öffnungszeiten:

Donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Für angemeldete **Besuchergruppen, Schulklassen und Kindergartengruppen** und für **Trauungen** öffnen wir gerne nach Vereinbarung zu "fast" jeder Zeit.

Wir erbitten von Einzelbesuchern eine Spende für die Museumsarbeit.

Weitere Links zu Wahlstedt:

Stadt: www.wahlstedt.de

VHS: www.vhs-wahlstedt.de